

Ausstellung über die Aachener Bäche und mehr

Mühlenfest in Haaren am „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 12. September. Auch Kinderprogramm und Paubach-Film.

AACHEN Astrid Urgatz wird zum „Tag des offenen Denkmals“ erstmals in der Welschen Mühle eine Ausstellung präsentieren. Sie hat die Buchneuerscheinung des Ökologischen Zentrums über die „Aachener Bäche“ als passendes Thema gewählt.

Die Ausstellung, die am Sonntag, 12. September, von 13 bis 17 Uhr in

der Welschen Mühle in Haaren im Rahmen des Mühlenfestes zu sehen ist, umfasst 16 Ausstellungstafeln und orientiert sich an den Kapiteln des Buches: Bachporträts (Paubach & Paunelle, Johannisbach, Wurm, Gillesbach, Beverbach, Haarbach, Wildbach, Dorbach, Senserbach/de Selzerbeek in den Niederlanden

und Amstelbach). Zu sehen sind die vielfältige Nutzung des Bachwassers bis zum Ende des 19. Jahrhunderts, der Umgang der Menschen mit den Bächen, Bäche ans Licht, der Naturraum des Aachener Talkessels, Lebensraum Bach.

Um 13.45 Uhr wird die Ausstellung im Obergeschoss der Mühle

von Birgitta Hollmann vom Ökologie-Zentrum mit einer Lichtbild-Präsentation „Die Aachener Bäche“ eröffnet.

Für Kinder ist die kleine Geschichte vom Wassertropfen Plitsch und seinen Brüdern zu hören. Draußen können die Kinder kleine Mühlräder oder Boote basteln. Um 15.30

Uhr, nach dem ersten Mahlvorgang mit dem neuen Mühlrad im Erdgeschoss, ist der Film über die Aachener Bäche von Jannis Karayannakos und Klaus Kraft zu sehen. Um 16.30 Uhr wird der Film von Ulrich Bierwisch „Bäche ans Licht – Eine Aktion für die Offenlegung des Paubachs“ gezeigt. (der)